

## Die Schweiz.

Die Gränzen bildet in N. größtentheils der Rhein und der Bodensee (an vier Stellen überspringt Schweizer Gebiet, und an einer Stelle eine Badensche Stadt den Rhein); in O. zum Theil der Rhein, übrigen, wie in S., die höchsten Gebirgskämme; in W. größtentheils der Jura; in SW. zum Theil der Genfer See. Italien liegt in S., Frankreich in W., Deutschland in O. und N. Die äußersten Punkte sind in S. eine tief in Italien eingreifende Spitze =  $45^{\circ} 48'$ , in N. an der Gränze Badens  $47^{\circ} 48'$  Br. Größe 696 (nach Andern = 874) D. M. — Die Schweiz ist das wahre Alpenland; in S. O. Deutschlands lernen wir hohe Alpenzüge kennen, noch höher fast sind sie hier. Der größte Theil des Landes liegt auf der N. Abdachung des Gebirgs und zwischen den Hauptketten, aber ein Theil dehnt sich, wie Tyrol, bis fast zum S. Fuße aus, und so wie in Deutschland die Abdachung zum Theil gegen O. sich senkt, so hier in umgekehrter Richtung zum Theil gegen W. (Rhône). Von dem großen Gebirgsbogen, welcher (vergl. S. 24.) S. Europa einst als Wall gegen die in S. anströmenden Gewässer schützte und dessen Spitzen tief in S. im Mittelmeere stehen, bildet die Schweiz den nördlichsten und mittleren Theil. Sie ist völliges Gebirgsland, von den Alpen u. dem Jura umschlossen und von Zweigen der Alpen ausgefüllt, nur in N. finden sich Gegenden, die bloßes Hügelland sind. Der Jura in W. hat zwar eine Länge von 35 M., aber hier nur eine Breite von 3 bis 4 M.; die Alpen dagegen füllen den ganzen übrigen Theil des Landes aus. Die Hauptketten sind in S. in der Richtung von SW. nach NO., schicken aber Seitenarme nach allen Gegenden aus. Der Mittelpunkt dieses Gebirges, der Knoten in den die einzelnen Ketten sich vereinigen, ist das Gotthardsgebirge zwischen den Rhône-, Tessin-, Neuf- und Rheinquellen, ein Raum von 5 D. M., dessen Hauptgipfel die Furka (13,200 F.) ist; mehr als 10 seiner anderen Bergspitzen haben aber eine Höhe von 8 bis 11,000 F. (Galenstock an den Rhônequellen, 11,300 F., Fibia, 9700 F.), u. der eigentliche Gotthardspass ist 6400 F. hoch. Von hier aus gehen 5 Hauptketten. 1) Die Lepontischen Alpen bis zum Monte Rosa und die Penninischen von dort bis zum Großen St. Bernhard, gegen SW. 2) Die Berner Alpen, parallel mit den vorigen, vom Grimfel bis zum Forat in N. des Genfer Sees. Beide schließen das Gebiet der Rhône ein. 3) Die Lepontisch Rhätischen Alpen gegen O. Sie trennen den Tessin und die Adda vom Rhein und Inn. 4) Die O. Urner, Glarner, St. Gallener, Appenzeller und Schwyzer Alpen, gegen NO. Sie scheiden den Rhein von der Neuf, Linth und Thur. 5) Die W. Urner und Unterwaldner Alpen, welche die Neuf von der Aar trennen. — 1) Die Lepontischen Alpen enthalten den Gries (9500 F.) und den Simplon in Wallis (10,800 F.); sie endigen im Monte Rosa (14,200 F.), wo die Penninischen Alpen beginnen und sich mit dem Cervin (Mättenberg, Matterhorn, Sylvio) (12,500 F.) und Combin (13,200) in W. Richtung bis